

Rudolf Kaiser-Preis

Die Rudolf Kaiser-Stiftung vergibt diesen mit 30000 € dotierten Preis an einen deutschen Nachwuchswissenschaftler, der mehrere seiner guten Arbeiten, von denen eine besonders hervorragt, publiziert hat und der noch nicht auf einen Lehrstuhl berufen wurde. Nach dem Willen des Stifters soll es sich dabei nicht um Arbeiten handeln, die mit „großen Maschinen“ in Großforschungsanlagen entstanden sind.

Mit den Arbeiten sollten folgende Unterlagen eingereicht werden: Gutachten des Hochschullehrers, Diplom- und ggf. Promotionszeugnis, Versicherung, dass zum Zeitpunkt der Bewerbung bzw. des Vorschlags kein Ruf an einen Lehrstuhl stattgefunden hat, Curriculum sowie Lichtbild. Alle Unterlagen sind in vierfacher Ausfertigung bis zum **15. April 2007** zu senden an die Rudolf Kaiser-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V., z. Hd. Herrn Harald Schaaf, Postfach 164460, 45224 Essen, Tel.: 0201/8401-154, Fax: -255, E-Mail: harald.schaaf@stifterverband.de. Weitere Informationen unter www.stifterverband.de.

Hanno und Ruth Roelin-Preis für Wissenschaftspublizistik

Zum zweiten Mal soll mit diesem mit 3000 € dotierten Preis ein Wissenschaftler/eine Wissenschaftlerin oder ein Wissenschaftspublizist/eine Wissenschaftspublizistin ausgezeichnet werden, der/die neue Erkenntnisse aus der Astronomie und Weltraumforschung einer breiteren Öffentlichkeit besonders erfolgreich vermittelt hat. Es können auch in didaktisch-pädagogischer Absicht verfasste Darstellungen ausgezeichnet werden. Dabei sind Publikationen aller Art zugelassen (Druck, Rundfunk, Fernsehen, Internet, ...). Die Arbeit des Preisträgers wird den Lesern von „Sterne und Weltraum“ und „Astronomie heute“ in angemessener Form vorgestellt.

Eigenbewerbungen oder begründete Vorschläge sind bis zum **15. April 2007** zu senden an: Dr. Jakob Staudé, Max-Planck-Institut für Astronomie, Königstuhl 17, 69117 Heidelberg.

Dissertationspreis der EPS

Die Sektion Plasmaphysik der Europäischen Physikalischen Gesellschaft (European Physical Society, EPS) schreibt 2007 wieder ihren mit 500 € dotierten Ph. D. Research Award aus. Der Preis wird an bis zu drei Preisträger für herausragende Doktorarbeiten auf allen Gebieten der Plasmaphysik vergeben. Kandidaten können von jedermann bis **16. Februar 2007** nominiert werden, lediglich Selbst-Nominierungen sind ausgeschlossen.

Interessenten finden Details auf der Webseite der Sektion Plasmaphysik der EPS unter <http://plasma.ciemat.es>.

Wissenschaftlercasting für Film über Lew Landau

Von Februar bis Dezember 2007 dreht der russische Regisseur Ilya Khrzhanovsky einen Spielfilm über das Leben des russischen Physikers und Nobelpreisträgers

Lew Davidovich Landau. Die Dreharbeiten finden in Moskau, Baku, Charkov, Kopenhagen und auf der Insel Krim statt.

Die Berliner Essential Filmproduktion produziert den Film gemeinsam mit Phenomen Films (Moskau) und Société Parisienne de Production (Paris).

Um eine möglichst hohe Authentizität des Wissenschaftlermilieus zu erzeugen, sollen auch Rollen mit nichtprofessionellen Darstellern besetzt werden. Gesucht werden dafür russischsprachige Studenten, Berufstätige und Rentner, die in den Wissenschaftsdisziplinen Physik, Biologie, Chemie, Neurologie oder Mathematik (oder verwandt) tätig sind oder waren. Die potenziellen Darsteller sollten über ein fundiertes theoretisches Wissen bzw. eine langjährige Berufserfahrung in diesen Bereichen verfügen.

Interessierte melden sich bitte bis spätestens **21. Januar 2007** bei der Essential Filmproduktion GmbH, Casting Landau / Viktor Hoffmann, Mommsenstrasse 27, 10629 Berlin, casting_landau@gmx.de.

